

Schwanger und auf Jobsuche...

Beitrag von „Schmidt“ vom 17. Juni 2020 18:10

[Zitat von Klopfer92](#)

Leider lassen sich Schwangerschaften nicht nach Kalender planen, aber danke für den Tipp 😊

Ähm, für gewöhnlich schon. "Unfälle" sind bei Menschen, die mit Verhütung umgehen können doch eher selten (wenn auch nicht unmöglich). Fruchtbare Tage kann man auch (mehr oder weniger präzise) ausrechnen. Das Schwangerwerden kann etwas dauern, aber das Nicht-Schwanger-Bleiben lässt sich ganz gut planen.

[Zitat von Klopfer92](#)

Alos ist die Lösung, Herr Schmidt, dass ich mich nicht bewerbe, oder wenn dann nur mit den Worten "aber ich bin ab Dezember schon wieder raus". Dann überlege ich mir jetzt mal, wie ich es schaffe, ein Kind großzuziehen nur mit dem Gehalt meines Mannes...

Dieser Thread zeigt wunderbar, warum Gleichberechtigung nur eine Theorie ist.

Du meinst "dann überlegen wir uns mal, wie wir unser Kind großziehen", oder?

Gleichberechtigung funktioniert in der Praxis doch sehr gut. Du darfst aus juristischer Perspektive lügen und die Stelle annehmen. Ich finde das moralisch schwierig (wenn auch nicht unbedingt soweit, dass ich es nicht selbst tun würde), habe aber auch ausführlich erklärt, warum das so ist und dass das im Endeffekt jeder selbst wissen und sich selbst um seine Familie kümmern muss.